

**Schulverband
Schwarzenbek Nordost**

Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr

2018

- Lagebericht -

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
2	Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	3
	2.1 Ausgangssituation.....	3
	2.2 Haushaltsverlauf 2018.....	4
	2.3 Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	4
	2.3.1 Vermögenslage.....	5
	2.3.2 Schuldenlage.....	6
	2.3.3 Kennzahlen zur Vermögens- / Schuldenlage.....	6
	2.3.4 Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage).....	9
	2.3.5 Entwicklung der Ergebnisrücklage.....	11
	2.3.6 Finanzlage.....	12
3	Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten.....	12
4	Wesentliche organisatorische Veränderungen.....	13
5	Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen.....	13
6	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	13
7	Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes.....	13

1 Allgemeines

Der Schulverband Schwarzenbek Nordost führt seit dem 1. Januar 2008 seine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) gemäß den Regelungen der §§ 95 ff. Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO).

Gemäß § 95m GO ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Den Ausführungen der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik – GemHVO-Doppik) zu Folge besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und einem Anhang. Dem Jahresabschluss ist daneben ein Lagebericht beizufügen (§ 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik). Anhang und Lagebericht sind von der Schulverbandsvorsteherin zu unterzeichnen.

Der Lagebericht ist gemäß § 52 GemHVO-Doppik so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes vermittelt wird.

Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

2 Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

2.1 Ausgangssituation

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 04. Dezember 2017 die Haushaltssatzung sowie den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen.

Die **Erträge und Aufwendungen** wurden wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)
Haushalt	1.839.900 EUR	1.826.700 EUR	+ 13.200 EUR

Darüber hinaus wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 98.700,69 EUR in das Haushaltsjahr 2018 übertragen, so dass der Gesamtbetrag der Aufwendungen 1.925.400,69 EUR beträgt.

Der Haushaltsausgleich nach § 26 Abs. 1 GemHVO-Doppik konnte in der Planung erzielt werden.

Die **Ein- und Auszahlungen** wurden wie folgt festgesetzt:

im Finanzplan	Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen Investiv u. Finanzierung	Auszahlungen Investiv u. Finanzierung
Haushalt	1.781.000 EUR	1.598.300 EUR	0 EUR	236.000 EUR

Die Minderung des Bestandes an liquiden Mittel beträgt laut Finanzplan in Summe somit 53.300 EUR. Auch im investiven Finanzplan stehen übertragene Auszahlungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2017 – in Höhe von 232.882,45 EUR – für die energetische Sanierung der Fenster zur Verfügung.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2018 ein weiteres Mal nicht veranschlagt.

2.2 Haushaltsverlauf 2018

Das Haushaltsjahr 2018 verlief in dem durch die Haushaltssatzung geplanten Rahmen. Positiv zu erwähnen ist, dass in der Ergebnisrechnung ein Jahresüberschuss in Höhe von 245.135,06 EUR erzielt werden konnte; planmäßig war ein Jahresüberschuss in Höhe von 13.200 EUR veranschlagt. Die IST-mäßige Verbesserung des Ergebnisses ist zurückzuführen auf Minderaufwendungen in Höhe von 165.216,20 EUR und auf Mehrerträge in Höhe von 66.718,86 EUR.

Im Bereich der Aufwendungen war es notwendig, Haushaltsermächtigungen in Höhe von 108.981,79 EUR in das Haushaltsjahr 2019 gemäß § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik zu übertragen, da die entsprechenden Maßnahmen im Verlauf des Haushaltsjahres 2018 nicht abgeschlossen werden konnten. Das um diese Summe bereinigte Jahresergebnis beträgt 136.153,27 EUR und befindet sich weiterhin im positiven Bereich (Jahresüberschuss).

Auch im Bereich der investiven Auszahlungen wurden Mittel in Höhe von 254.457,15 Euro in das Haushaltsjahr 2019 übertragen. Diese Mittel wurden zum größten Teil erstmalig im Haushaltsjahr 2017 für die energetische Sanierung der Fenster eingeplant. Die Maßnahme konnte bisher jedoch nicht umgesetzt werden, da der Bewilligungsbescheid der dazugehörigen Fördermittel über rund 197.200 EUR noch ausstand. Der Bewilligungsbescheid liegt inzwischen vor und die entsprechenden investiven Einzahlungen sind im Haushaltsplan 2019 eingeplant.

Im Übrigen wird zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen auf die Anlage 5 zum Anhang verwiesen.

2.3 Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

Die finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost ist positiv zu bewerten. Seit Einführung der Doppik im Haushaltsjahr 2008 wurde bisher lediglich im Haushaltsjahr 2013 ein Fehlbetrag erwirtschaftet.

Die Überschüsse wurden jeweils der Allgemeinen- bzw. der Ergebnisrücklage zugeführt, soweit sie nicht anteilig an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet wurden. Zur Deckung des Jahresfehlbetrages im Haushaltsjahr 2013 konnte die Ergebnisrücklage in Anspruch genommen werden.

Mit Beschluss vom 12. Januar 2016 wurde erstmalig der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2014 und im weiteren Verlauf auch die Jahresüberschüsse aus den Jahren 2015 und 2016 – reduziert um die übertragenen Haushaltsermächtigungen – an die verbandsangehörigen Gemeinden ausgezahlt.

Die Ergebnisrücklage weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 einen Bestand von 535.589,82 EUR aus. Da der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2017 nicht an die verbandangehörigen Gemeinden ausgeschüttet sondern im Haushaltsjahr 2018 der Rücklage zugeführt wurde, erhöht sich die Ergebnisrücklage zum 31.12.2018 auf 708.195,34 EUR.

Der starke Anstieg der Ergebnisrücklage um 172.605,52 EUR (97,91% des Jahresüberschusses 2017) ist auf die Umsetzung der Novellierung des § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik zurückzuführen. Diese erlaubt es, dass die Ergebnisrücklage bis zu 33% der Allgemeinen Rücklage und nicht wie bisher nur 25% betragen darf. Bei der Zuführung des Jahresüberschusses 2017 zur Rücklage wurde diese Neuerung erstmals für den Schulverband Schwarzenbek Nordost angewandt.

Die nachfolgenden Aufstellungen geben detailliert Aufschluss über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost im Hinblick auf den Abschluss des Haushaltsjahres 2018.

2.3.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost zum Bilanzstichtag 31.12.2018 stellt sich auf Grundlage der Zusammenfassung einzelner Bilanzpositionen wie folgt dar:

Vermögensstruktur	IST 31.12.2017		IST 31.12.2018		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.659.060,06	135,9	6.492.307,60	139,2	-166.752,46
- Sonderposten *1)	2.914.094,94	-59,4	2.855.159,54	-61,2	-58.935,40
= Geminderte Anlagewerte	3.744.965,12	76,5	3.637.148,06	78,0	-107.817,06
Forderungen	14.708,52	0,3	20.406,76	0,4	5.698,24
+ Liquide Mittel	1.138.327,64	23,2	1.006.105,69	21,6	-132.221,95
+ Übrige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	188,95	0,0	331,18	0,0	142,23
= Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.153.225,11	23,5	1.026.843,63	22,0	-126.381,48
Strukturbilanzsumme	4.898.190,23	100,0	4.663.991,69	100,0	-234.198,54

Kapitalstruktur	IST 31.12.2017		IST 31.12.2018		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Allgemeine Rücklage	2.142.359,29	43,7	2.146.046,50	46,0	3.687,21
+ Sonderrücklage	0	0	0	0	0
+ Ergebnissrücklage	535.589,82	10,9	708.195,34	15,2	172.605,52
- Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
+ Jahresüberschuss	176.292,73	3,7	245.135,06	5,3	68.842,33
- Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
= Bilanzielles Eigenkapital	2.854.241,84	58,3	3.099.376,90	66,5	245.135,06
Rückstellungen	7.620,00	0,2	505,00	0,0	-7.115,00
+ Bankverbindlichkeiten	1.643.376,01	33,5	1.460.724,46	31,3	-182.651,55
+ Leistungsverbindlichkeiten	89.750,02	1,8	87.655,45	1,9	-2.094,57
+ Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	303.202,36	6,2	15.729,88	0,3	-287.472,48
= Fremdkapital	2.043.948,39	41,7	1.564.614,79	33,5	-479.333,60
Strukturbilanzsumme	4.898.190,23	100,0	4.663.991,69	100,0	-234.198,54

Erläuterungen:

*1) Sonderposten

Bei den Sonderposten handelt es sich um erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen. Die Zuschüsse bzw. Zuweisungen sind gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten zu passivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufzulösen.

Um einen Überblick über die durch den Schulverband Schwarzenbek Nordost finanzierten Anlagegüter zu erhalten, wurde das Anlagevermögen um die Sonderposten bereinigt.

2.3.2 Schuldenlage

A) Auslastung der Kreditermächtigung

	Plan 2018	IST 2018	Restkredit- ermächtigung
Kreditaufnahme	0 EUR	0 EUR	0 EUR

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen war im Haushaltsjahre 2018 nicht vorgesehen.

B) Entwicklung der Verbindlichkeiten

	IST 2017 - EUR -	IST 2018 - EUR -
Schuldenstand per 01.01. d.J.	1.825.671,11	1.643.376,01
Kreditaufnahme	0	0
Sonstige Zugänge	0	0
Tilgung	182.295,10	182.651,55
Sonstige Abgänge	0	0
Schuldenstand per 31.12. d.J.	1.643.376,01	1.460.724,46

Kassenkredite wurden zum Bilanzstichtag per 31.12.2018 nicht in Anspruch genommen.

2.3.3 Kennzahlen zur Vermögens-/Schuldenlage

Unter Heranziehung der Schlussbilanz per 31.12.2018 ergeben sich die nachstehend aufgeführten Bilanzkennzahlen. Um einen Vergleich erwirken zu können, sind die Bilanzkennzahlen den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

A) Kennzahlen zur Analyse des Eigenkapitals

PP = Prozentpunkte

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2018	Änderung
Eigenkapitalquote 1	Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme)	36,54 %	41,22 %	+4,68 PP
Eigenkapitalquote 2	Verhältnis von Eigenkapital zzgl. Sonderposten zum Gesamtkapital	73,84 %	79,19 %	+5,35 PP
Ergebnisrücklagenquote	Verhältnis der Ergebnisrücklage zur Allgemeinen Rücklage	25,00 %	33,00 %	+8,00 PP

Die Ergebnisrücklage – als Teil des Eigenkapitals – darf seit der Novellierung des § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen (vorher 25 %); sie soll mindestens 10 % betragen. In der Eröffnungsbilanz beträgt die Ergebnisrücklage abweichend von der vorgenannten Regelung 15 % der Allgemeinen Rücklage.

Durch die anhaltend positive Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost entspricht die Ergebnisrücklage nach Zuführung des Jahresüberschusses aus 2017 dem Maximalwert von 33 % der Allgemeinen Rücklage.

Unter Betrachtung der Eigenkapitalquote sowie der Ergebnisrücklagenquote kann die Eigenkapitalausstattung zum 31. Dezember 2018 deutlich positiv beurteilt werden.

B) Kennzahlen zur Analyse der Vermögenslage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2018	Änderung
Anlagenintensität	Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme	85,24 %	86,34 %	+1,10 PP
Anlagendeckungsgrad 1	Verhältnis des Anlagevermögens zum Eigenkapital	42,86 %	47,74 %	+4,88 PP
Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal)	Verhältnis des Anlagevermögens zum Eigenkapital zzgl. langfristiges Fremdkapital und Sonderposten	111,30 %	114,22 %	+2,92 PP
Umlaufintensität	Verhältnis des Umlaufvermögens zur Bilanzsumme	14,76 %	13,65 %	-1,11 PP
Liquidität 1. Grades	Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	290,1 %	975,1 %	+685,0 PP
Liquidität 2./3. Grades	Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	293,8 %	994,8 %	+701,0 PP

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig im Schulverband gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Die Anlagenintensität ist um 1,10 Prozentpunkte gestiegen. Das bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2018 auch nach Abzug der bilanziellen Abschreibung mehr (Gesamt-)Vermögen im Anlagevermögen als im Umlaufvermögen gebunden wurde. Dennoch ist zu erwähnen, dass beide Beträge im Vorjahresvergleich eine Minderung erfahren haben.

Unter anderem bedingt durch den positiven Abschluss der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr das Eigenkapital und konsequenterweise hierdurch auch der Anlagendeckungsgrad 1.

Aus dem Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal) wird ersichtlich, dass das Anlagevermögen weiterhin vollständig durch das Eigenkapital, den erhaltenen Zuschüssen (Sonderposten) sowie das langfristige Fremdkapital finanziert ist. Der Anlagendeckungsgrad 2 sollte immer über 100 % liegen.

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen des Schulverbandes in Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Verband verweilt. Die Intensität ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, d. h. das Umlaufvermögen verweilte im Vorjahresvergleich kürzer im Verband. Im Hinblick auf den Bestand der liquiden Mittel von über 1 Millionen Euro zum Bilanzstichtag ist diese Entwicklung dennoch nicht negativ zu beurteilen, da davon auszugehen ist, dass die eingesetzten liquiden Mittel in den Erhalt und die Entwicklung der Verbandsschule investiert wurden.

Die Liquidität 1. Grades sagt aus, dass die liquiden Mittel vollumfänglich ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Da die Kennziffer deutlich über 100 % liegt, würde nach Deckung aller kurzfristigen Verbindlichkeiten noch ein erheblicher Liquiditätsüberschuss bestehen. Im Vorjahresvergleich steigt die Liquidität 1. Grades stark, da die im Haushaltsjahr 2017

auszuschüttenden Anteile der vorherigen Jahresüberschüsse im Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten verwahrt wurden und mit Auszahlung im Haushaltsjahr 2018 wegfallen.

Die Liquidität 2./3. Grades sagt aus, dass das Umlaufvermögen (Liquide Mittel zzgl. Forderungen) ausreicht, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu tilgen. Die Kennziffer sollte mindestens bei 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Auch hier ist aus vorgenannten Gründen eine starke Steigerung zu verzeichnen.

Der Schulverband war im Haushaltsjahr 2018 jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu bedienen; die Liquidität war damit zu jeder Zeit gegeben. Die Ausstattung des Schulverbandes mit liquiden Mitteln ist weiterhin äußerst positiv zu beurteilen.

C) Kennzahlen zur Analyse der Schuldenlage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2018	Änderung
Fremdkapitalquote	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	26,06 %	20,80 %	-5,26 PP
Quote der kurzfristigen Verbindlichkeiten	Verhältnis der kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	5,02 %	1,37 %	-3,65 PP
Statischer Verschuldungsgrad	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zum Eigenkapital	71,32 %	50,46 %	-20,86 PP

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme) – analog zur Eigenkapitalquote – an. Die Fremdkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr um wenige Prozentpunkte gesunken. Die Minderung des Fremdkapitals ist konsequenterweise auch bedingt durch die Verwahrung der Ausschüttungsbeträge im Vorjahr im Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Der Statische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, die Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital gibt. Ein Wert von über 100 % sagt aus, dass sämtliche Verbindlichkeiten (Fremdkapital) die Summe des Eigenkapitals übersteigen. Der Wert ist im Vorjahresvergleich gesunken, d. h. dass die Summe der Verbindlichkeiten zur Summe des Eigenkapitals abgenommen hat. Der Wert von 50,46 % ist weiterhin als positiv zu beurteilen; bei Unternehmen in Deutschland beträgt der Statische Verschuldungsgrad durchschnittlich 400 % (Quelle: HaushaltsSteuerung.de)

2.3.4 Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage)

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten. Darüber hinaus erfolgt eine Vergleichsbetrachtung der Werte zum Haushaltsjahr 2017:

Bezeichnung	Plan 2018 EUR	IST 2018 EUR	Abweichung 2018 *) EUR	IST 2017 EUR	IST-Vergleich 2017/2018 *) EUR
ERTRÄGE					
Erträge aus Umlagen	1.508.900,00	1.433.455,00	-75.445,00	1.341.115,00	92.340,00
Zuwendungen	122.900,00	128.737,84	5.837,84	125.868,77	2.869,07
Benutzungsgebühren u.ä.	135.500,00	237.937,75	102.437,75	154.041,14	83.896,61
Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.600,00	78.833,02	32.233,02	53.666,74	25.166,28
Sonstige Erträge	25.900	27.125,14	1.225,14	33.349,04	-6.223,90
Finanzerträge	100,00	530,11	430,11	1.683,42	-1.153,31
Summe Erträge	1.839.900,00	1.906.618,86	66.718,86	1.709.724,11	196.894,75
AUFWENDUNGEN					
Personal- aufwendungen	475.500,00	455.284,25	-20.215,75	376.426,22	78.858,03
Sach- und Dienst- leistungen	843.500,00	737.719,59	-105.780,41	685.303,48	52.416,11
Abschreibungen	228.600,00	205.903,46	-22.696,54	204.063,91	1.839,55
Zinsaufwendungen	50.200,00	50.161,67	-38,33	55.748,82	-5.587,15
Sonstige Aufwendungen	228.900,00	212.414,83	-16.485,17	211.888,95	525,88
Summe Aufwendungen	1.826.700,00	1.661.483,80	-165.216,20	1.533.431,38	128.052,42
JAHRESERGEBNIS	13.200,00	245.135,06	231.935,06	176.292,73	68.842,33

*) mehr (+) / weniger (-)

Wie sich obiger Aufstellung entnehmen lässt, bildet sich die Erhöhung des ohnehin schon positiv geplanten Jahresergebnisses (Jahresüberschuss) aufgrund von Minderaufwendungen in Höhe von 165.216,20 EUR und Mehrerträgen in Höhe von 66.718,86 EUR.

Um eine Vergleichbarkeit zur ursprünglichen Haushaltsplanung zu ermöglichen, sind in obiger Aufstellung nicht die fortgeschriebenen Planansätze (überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen), die Zweckbindungen sowie die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren berücksichtigt. Die Aufstellung stellt lediglich auf die „regulären“ Haushaltsplanansätze ab.

Die Mehr-/Mindererträge bzw. Mehr-/Minderaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Wesentliche Mehr-/Mindererträge ≥ 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2018):

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (OGA)	+	73.902,75 EUR
Erträge aus Mieten und Pachten	+	30.688,74 EUR
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Mensa)	+	26.008,82 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Schulverbandsumlage)	-	75.445,00 EUR
Zusammen	+	55.155,31 EUR
zzgl. sonstige Mehr- bzw. Mindererträge in Summe	+	11.563,55 EUR
Insgesamt	+	66.718,86 EUR

Trotz der vorjährigen Ansatzerhöhungen werden im Bereich der Benutzungsgebühren für die Mensa und das offene Ganztagsangebot weiterhin deutliche Mehrerträge von insgesamt fast 100.000,00 Euro verzeichnet. Dies hängt unter anderem mit großer Inanspruchnahme der Angebote durch die Eltern zusammen. Als Konsequenz daraus wurden die Gebühren zum einen neu kalkuliert und zum anderen im Rahmen der Planung des I. Nachtragshaushaltes 2019 ein weiteres Mal massiv erhöht. Dennoch lassen die beständig steigenden Schülerzahlen weitere – wenn auch geringere – Überschüsse erwarten.

Dass durch die Miete der Centa-Wulf-Schule und der Kindertagesstätte Wolke 7 Mehrerträge generiert wurden, lässt sich auf eine Mieterhöhung zum 01.01.2018 und auf eine sehr hohe Nachzahlung aus der Betriebskostenabrechnung für 2017 zurückführen.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle wieder, dass die Mindererträge im Bereich der Schulverbandsumlage wie im Vorjahr bewusst generiert wurden. Für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 wurden von sämtlichen Verbandsmitgliedern mit Blick auf die gute Finanzlage des Schulverbandes vorerst nur 95% der Umlage angefordert. Eine Nachforderung des Restbetrages war zu keinem Zeitpunkt notwendig.

Wesentliche Mehr-/Minderaufwendungen ≥ 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2018):

Dienstaufwendungen (Schulsozialarbeit)	-	12.283,13 EUR
Bewirtschaftungskosten der Sporthalle	-	14.673,39 EUR
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Grundschule)	-	18.386,27 EUR
Aufwendungen für Ganztagsangebote	-	20.119,16 EUR
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Schülerbeförderung)	-	16.626,60 EUR
Zusammen	-	82.088,55 EUR
zzgl. sonstige Mehr- bzw. Minderaufwendungen in Summe	-	83.127,65 EUR
Insgesamt	-	165.216,20 EUR

Die Dienstaufwendungen für die Schulsozialarbeit sind deutlich geringer ausgefallen als veranschlagt, da die Vollzeitstelle nach Maßgabe des Stellenplans weiterhin nur mit einer Teilzeitkraft besetzt war.

Die Minderaufwendungen im Bereich der Aufwendungen für Ganztagsangebote resultieren vermutlich noch immer aus der Zusammenführung von den bisherigen Offenen Ganztagsangeboten und dem Bereich der Festen Grundschulzeiten im Haushaltsjahr 2017. Dennoch bleibt der Ansatz dieser Position auch im Haushaltsjahr 2019 bewusst konstant, da mit erhöhten Schülerzahlen und somit auch erhöhter Nutzung der Ganztagsangebote zu rechnen ist. Somit bleibt den Betreuern ausreichend finanzieller Spielraum, das Ganztagsangebot vielfältig gestalten zu können.

Auch die Aufwendungen für die Schülerbeförderung fallen wie jedes Jahr deutlich niedriger aus, als mit dem Planansatz festgesetzt wurde.

Außerdem ist äußerst positiv hervorzuheben, dass weitere (in der Übersicht nicht separat aufgeführte) Konten aus verschiedenen Aufwandsbereichen Minderaufwendungen von zusätzlich über 80.000,00 EUR erwirtschaftet haben.

Des Weiteren waren folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltjahr 2017 nötig:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 95 d GO

21103 – Mensa Nordost

21103.52410000		
21103.72410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	76,61 EUR
Insgesamt		76,61 EUR

Im Haushaltsjahr 2018 war in einem Fall die Genehmigung überplanmäßiger Haushaltsmittel nötig, um die Nachzahlung einer Gasabrechnung für 2018 begleichen zu können. Die Deckung war sowohl im Ergebnis- als auch Finanzbereich gewährleistet.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Ergebnisrechnung 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 245.135,06 EUR schließt. Die Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses trifft die Schulverbandsversammlung.

Die buchungsmäßige Abwicklung der Verwendung des Jahresüberschusses wird gemäß den Erläuterungen zu § 26 GemHVO-Doppik in der Bilanz des folgenden Jahres – d.h. in der Bilanz des Haushaltsjahres 2019 – umgesetzt.

2.3.5 Entwicklung der Ergebnisrücklage

	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR
Jahresergebnis 01.01.	497.399,83	515.426,15	535.589,82
Zunahme	18.026,32	20.163,67	172.605,52
Abnahme	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis 31.12.	515.426,15	535.589,82	708.195,34
<i>Bemerkung</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2015 mit 18.026,32 EUR.</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2016 mit 20.163,67 EUR.</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2017 mit 172.605,52 EUR.</i>

Das Haushaltsjahr 2018 schließt mit einem positiven Jahresergebnis. Die mittelfristige Haushaltsplanung sieht für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 zurzeit ein positives Jahresergebnis vor. Im Hinblick auf die momentan herrschende Raumnot in der Verbandsschule und den damit verbundenen möglichen (Bau-/Umbau-)Maßnahmen ist eine weitere Zunahme der Rücklage zwar durchaus möglich, sollte allerdings nicht als bestimmt erachtet werden.

2.3.6 Finanzlage

	IST 2017 EUR	IST 2018 EUR
A) Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Einzahlung aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 a der Finanzrechnung</i>	3.496.539,31	2.014.003,12
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 b der Finanzrechnung</i>	-3.141.554,72	-1.946.212,36
Aufnahme (+) bzw. Tilgung (-) von Kassenkrediten	0,00	0,00
Einzahlungen auf Konten außerhalb der FiBu	0,00	0,00
Auszahlungen auf Konten außerhalb der FiBu	0,00	0,00
	354.984,59	67.790,76
B) Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Sachanlagen des Anlagevermögens	6.450,00	0,00
Einzahlungen aus Finanzanlagen des Anlagevermögens	0,00	0,00
Einzahlungen aus Baumaßnahmen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Rückflüssen für Investitionen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen	-15.584,51	-17.361,16
Auszahlungen für Gewährung von Ausleihungen	0,00	0,00
	-9.134,51	-17.361,16
C) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-182.295,12	-182.651,55
	-182.295,12	-182.651,55
D) Bestand an Finanzmitteln		
Veränderung des Finanzmittelbestandes <i>(Summe A bis C)</i>	163.554,96	-132.221,95
Finanzmittelbestand am 01.01. d. J.	974.772,68	1.138.327,64
Bestand am 31.12. d.J.	1.138.327,64	1.006.105,69

Der Bestand an Finanzmitteln vermindert sich im Vorjahresvergleich um 132.221,95 EUR.

Die Ausstattung des Schulverbandes an Finanzmitteln ist weiterhin sehr positiv zu bewerten.

3 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten

Investitionsauszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 10.000,00 EUR übersteigen, wurden im Haushaltsjahr 2018 nicht getätigt.

Hinweise auf drohende Verpflichtungen oder Lasten sind nicht gegeben.

4 Wesentliche organisatorische Veränderungen

Im Haushaltsjahr 2018 musste aufgrund der Umstrukturierung der Verbandsschule von einer Grund- und Regionalschule zu einer reinen Grundschule die Struktur der Produkte gemäß Produktrahmen der GemHVO-Doppik verändert werden. Während bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2017 die Produkte

21610 Grund- und Regionalschule (GRS) Nordost
21611 Sporthalle GRS Nordost
21612 Mensa GRS Nordost

gültig waren, sind mit Beginn des Haushaltsjahres 2018 die Folgeprodukte

21101 Grundschule Nordost
21102 Sporthalle Grundschule Nordost
21103 Mensa Nordost

eingerichtet worden. Abwicklungen aus dem Vorjahr können dennoch zu Erträgen und Aufwendungen sowie zu den dazugehörigen Ein- und Auszahlungen in den inaktiven Produkten führen.

5 Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen

	2017	2018	Veränderung
Anzahl der Stellen	10,39	10,52	+ 0,13

Die Stellenmehrung um 0,13 Stellenanteile umfasst die Stundenerhöhung einer Stelle im Bereich der Betreuung der offenen Ganztagsangebote.

6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 2018 eingetreten, die noch das Haushaltsjahr 2018 betreffen.

7 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes

Die finanziellen Risiken des Schulverbandes sind aufgrund der in der Verbandssatzung geregelten Finanzierungsmodalitäten gering, da durch die Verbandsmitglieder eine stetige Finanzierung sichergestellt ist.

Schwarzenbek, den 15.05.2019

**Schulverband Schwarzenbek Nordost
- Die Schulverbandsvorsteherin -**

gez.

Ute Borchers-Seelig
Schulverbandsvorsteherin